



Die Auswertung der PISA-Studie ergab, dass die Länder auf den oberen Plätzen in der Schule verstärkt mit Computer und Internet arbeiten. Einmal in die neuen Techniken eingewiesen, haben die Schüler die Möglichkeit, team- und handlungsorientiert Lösungen zu Problemen selbst aufzuspüren, die es im Internet in vielfältiger Weise gibt.

Auch die meisten deutschen Schulen haben mittlerweile durch die Aktion „Schulen ans Netz“ Zugriff auf die „Datenautobahn“, die eine Fülle von kindgerechten Seiten zu den verschiedensten Unterrichtsthemen bietet. Man muss sie nur finden. Diese Arbeit haben wir Ihnen abgenommen.

Das Heft zum Thema **Medien** bietet 20 Arbeitsblätter, die

durch Erforschen vorgegebener Internetadressen von den Schülern selbstständig gelöst werden können. Berücksichtigt wurde dabei der **fächerübergreifende Ansatz** in Sachkunde und Deutsch und die **neuen Bildungsstandards**. Außerdem gibt es Tipps zur Arbeit in anderen Fächern. Die Internetadressen sind auf der vorletzten Umschlagseite verzeichnet, können aber auch bequem auf der Homepage der Autoren **www.computer-in-der-schule.de** oder beim **Mildenberger Verlag** direkt angeklickt werden.

Ein verständliches Technik-Kapitel vermittelt ungeübten Lehrerinnen und Lehrern die nötigen Kenntnisse im Umgang mit dem neuen Medium und nimmt ihnen die Scheu vor Unbekanntem.

## Zu den Arbeitsblättern

### 1 Medien

#### Ziele

- ▶ verschiedene Medien kennenlernen
- ▶ den Begriff „Massenmedien“ kennenlernen
- ▶ Medien aus dem Suchrätsel dem Begriff „Massenmedien“ zuordnen
- ▶ die eigene Mediennutzung reflektieren

#### Lösungen

- 1) z. B.: Medien sind Kommunikationsmittel der Menschen und Träger zur Vermittlung von Informationen. Man unterscheidet zwischen alten Medien (Zeitung, Buch) und neuen Medien (Internet, PC).
- 2) Broschüre, Telefon, Brief, CD-ROM, Internet, Fernsehen, DVD, Plakat, Videokassette, Zeitung, Zeitschrift, Radio, Buch, Postkarte
- 3) Radio, CD-ROM, Internet, Fernsehen, DVD, Videokassette, Zeitung, Zeitschrift, Buch
- 4) individuell

#### Hinweise

- ▶ weitere Informationsträger suchen lassen: Handzettel, Notizen, Heft, Tafel usw.
- ▶ gefundene Medien auf einem Plakat sammeln und dieses Plakat selbst als Medium identifizieren

### 2 Ein Buch entsteht

#### Ziele

- ▶ den Weg eines Buches von der Idee bis zum Buchhändler verfolgen
- ▶ Bilder mit den richtigen Unterschriften versehen

#### Lösung

- 1) Reihenfolge: Schreiben – Lesen – Herstellen – Setzen – Illustrieren – Korrigieren – Drucken – Binden – Lagern – Verkaufen

#### Hinweise

- ▶ ein eigenes Buch herstellen (geheftet)
- ▶ das eigene Buch illustrieren

### 3 Berufe rund um das Buch

#### Ziele

- ▶ verschiedene Berufe kennenlernen, die zur Herstellung eines Buches eine Rolle spielen
- ▶ männliche und weibliche Formen der Berufsamen kennenlernen
  - ▶ sich Gedanken über die eigenen Fähigkeiten machen und sich selbst einschätzen
  - ▶ eine Rätselschrift lösen



#### Lösungen

- 1) männlich: Autor, Lektor, Verleger, Verlagskaufmann, Illustrator, Layouter, Mediengestalter, PR-Assistent, Buchhändler; weiblich: Autorin, Lektorin, Verlegerin, Verlagskauffrau, Illustratorin, Layouterin, Mediengestalterin, PR-Assistentin, Buchhändlerin
- 2) Mögliche Stichworte: Autor/in: denkt sich Geschichten aus, setzt sie in Text um, schreibt Manuskript heute mit PC; Lektor/in: liest Manuskripte, verbessert sie, kennt sich mit Rechtschreibung aus, besitzt gutes Sprachgefühl, kennt viele Bücher; Verleger/in: Besitzer des Verlages, entscheidet, ob das Buch gedruckt wird, leitet den Verlag und bestimmt die Linie; Verlagskaufmann/-frau: berechnet die Kosten, Auflagenhöhe und den Ladenpreis der Bücher; Illustrator/in: malt die Bilder, die den Text begleiten; Layouter/in: fügt die Bilder in den Text ein, arbeitet mit PC; Mediengestalter/in: stellt die Druckvorlage und den Schriftsatz am PC her; PR-Assistent/in: sorgt für die Werbung, schickt Exemplare an Zeitungen, organisiert Lesungen; Buchhändler/in: verkauft die Bücher und muss sich mit Büchern gut auskennen
- 3) individuell

#### Hinweise

- ▶ nach der Vorstellung der Berufe könnte ein „Beruferaten“ stattfinden: Wer bin ich? Ich denke mir Geschichten aus ...
- ▶ u. U. einen Vertreter eines der Berufe in die Klasse einladen

### 4 Die Autorin – Der Autor

#### Ziele

- ▶ Den Beruf Autorin/Autor kennenlernen
- ▶ erfahren, wie eine Idee zum Buch wird
- ▶ erfahren, was die Autorin/der Autor tun muss, um sein Buch bekannt zu machen
- ▶ Fachbegriffe kennenlernen (Konzept, Recherche)
- ▶ verschiedene Kinderbuchautorinnen/-autoren kennenlernen
- ▶ ein Worträtsel lösen
- ▶ den eigenen Bücherschrank durchforsten und ein Lieblingsbuch vorstellen

#### Lösungen

- 1) Die Idee muss zu einem Konzept ausgearbeitet werden. Es wird überlegt, wie sich die Figuren der Geschichte entwickeln und was sie erleben.
- 2) Recherche bedeutet Material sammeln, Leute befragen, in Büchern, Lexika und im Internet nachlesen.
- 3) Wochen, Monate, manchmal Jahre
- 4) organisieren, Buch bewerben, Lesungen halten, Werk an Verlag schicken



- 5) Michael Ende, Max Kruse, Cornelia Funke, Astrid Lindgren, Christine Nöstlinger, Otfried Preussler (Preußler), Erich Kästner, Paul Maar  
6) individuell

**Hinweise**

- ▶ Achten Sie bitte darauf, dass im Worträtsel bei Preußler aus **ss** wird.
- ▶ Vermitteln Sie den Kindern, dass sie Autoren sind, wenn sie einen Aufsatz schreiben.

**5** Verschiedene Bücher**Ziele**

- ▶ verschiedene Buchsorten kennenlernen
- ▶ Buchsorten und Titel richtig zuordnen
- ▶ im eigenen Bücherschrank nach Buchsorten suchen und Titel notieren

**Lösungen**

- 1) Schulbuch: Der Mathetiger; Kinderbuch: Pippi Langstrumpf; Roman: Sichtbare Spuren (Krimi); Reiseführer: Eine Reise durch den Schwarzwald; Sachbuch: Die Ritter; Liederbuch: Die schönsten deutschen Weihnachtslieder; Wörterbuch: Schlag auf, schau nach!; Kochbuch: Rezepte aus dem Rheinland; Biografie: Das Leben der schwedischen Autorin Astrid Lindgren; Gedichtband: Deutsche Gedichte

- 2) individuell

**Hinweise**

- ▶ Die Arbeit sollte als Partnerarbeit durchgeführt werden, damit die Kinder sich gegenseitig beraten können.
- ▶ Falls noch nicht geschehen, wäre es an dieser Stelle sinnvoll, die Klassenbücherei nach diesen Bucharten zu sortieren.

**6** So entsteht eine Zeitung**Ziele**

- ▶ verschiedene Schritte der Herstellung einer Zeitung im kurzen Überblick kennenlernen
- ▶ Sätze nach der Reihenfolge ordnen
- ▶ entsprechende Bilder zu den Schritten malen und mit Uhrzeiten versehen
- ▶ mit einer animierten Anwendung im Internet arbeiten
- ▶ sich auf Wunsch genauer informieren

**Lösungen**

- 1) 16.00 Uhr: Etwas passiert, ein Reporter ist vor Ort und macht Fotos. 18.00 Uhr: Der Reporter schreibt in der Redaktion über das Ereignis. 22.00 Uhr: Die Zeitung wird gedruckt. 3.00 Uhr: Die Zeitungen werden zum Kiosk oder zur Sammelstelle geliefert. 7.00 Uhr: Die Zeitung ist bei euch zu Hause.

- 2) keine Lösung vorgesehen – individuelle Arbeit

**Hinweise**

- ▶ In der animierten Anwendung (Link 1) können die Kinder ein Foto machen, einen Artikel bearbeiten, die Druckmaschine in Gang setzen, Zeitungsstapel aufladen und zum Schluss den eigenen Artikel ausdrucken.
- ▶ Link 2 bis 4 sind als Differenzierung für gute Leser gedacht.

**7** Die Journalistin – der Journalist**Ziele**

- ▶ den Beruf Journalistin/Journalist kennenlernen
- ▶ verschiedene Bereiche des Berufes kennenlernen
- ▶ Einblick in die Eigenschaften bekommen, die ein Journalist mitbringen muss

- ▶ Einblick in die Ausbildung bekommen
- ▶ Antworten auf Fragen im Text unterstreichen
- ▶ Ergebnisse in der Gruppe vergleichen
- ▶ Ergebnisse präsentieren
- ▶ ein Bild im Internet ansehen und Vermutungen dazu äußern

**Lösungen**

- 1) individuelle Arbeit

- 2) Partnerarbeit: rot: wer in Massenmedien wie Zeitungen, Fernsehen und Radio Informationen und Meinungen verbreitet; blau: In einer Redaktion fest angestellte Journalisten; grün: Reporter sind Journalisten, die vom Ort des Geschehens aus berichten und Fotoreporter liefern die passenden Bilder dazu; braun: auf bestimmte Bereiche, z. B. Nachrichten, Sport, Kultur, Unterhaltung oder Wirtschaft; gelb: muss neugierig sein, auf Menschen zugehen, seine Meinung vertreten und schreiben können; lila: keinen vorgeschriebenen Ausbildungsweg, aber viele Journalisten haben studiert, anschließend eine Ausbildung bei einer Zeitung gemacht oder eine spezielle Journalistenschule besucht.

- 3) Kontrolle durch die Gruppe

- 4) individuelle Präsentation

- 5) 1) Reporter 2) Fotoreporter 3) Redakteur

- 6) mögliche Antworten: Fernsehreporterin (Kameramann); Wintersportreportage, Bericht über einen Unfall im Winter (Winterkleidung)

**Hinweis**

- ▶ Für die Präsentation der Ergebnisse ist es nicht nur möglich, sondern sogar wünschenswert, das Arbeitsblatt mit dem bearbeiteten Text (Unterstreichungen) zu Hilfe zu nehmen.
- ▶ Das Interview kann auf Kassettenrekorder aufgenommen werden, um die Realität widerzuspiegeln.

**8** Zeitschriften**Ziele**

- ▶ den Begriff „Zeitschriften“ und den Unterschied zu „Zeitungen“ kennenlernen
- ▶ verschiedene Zeitschriftengattungen kennenlernen
- ▶ Titel den richtigen Gattungen zuordnen
- ▶ Rubriken der Kinderzeitschrift „Tierfreund“ notieren
- ▶ andere Kinderzeitschriften vorstellen

**Lösungen**

- 1) Fernsehzeitschrift: Gong, TV Hören und Sehen; Illustrierte: Bunte, Gala; Kinderzeitschrift: Tierfreund, Bussi Bär; Fachzeitschrift: Gartenwelt, Tierärztliche Praxis; Sportzeitschrift: Sportwoche, Sportbild

- 2) Tiere und Natur, Abenteuer Wissen, Tiere daheim, Spiel und Spaß, Aktiv und Kreativ

- 3) individuell

**Hinweis**

- ▶ einige Exemplare verschiedener Kinderzeitschriften bereitlegen, falls es Kinder gibt, die keine Zeitschrift zu Hause haben

**9** Teile einer Tageszeitung**Ziele**

- ▶ verschiedene Rubriken einer Tageszeitung kennenlernen
- ▶ Überschriften den Rubriken zuordnen
- ▶ unbekannte Wörter nachschlagen
- ▶ eine Zeitung untersuchen und die Rubriken notieren

**Lösungen**

- 1) Politik: Angela Merkel trifft Busch, Bundestag beschließt neues Gesetz; Wirtschaft: Finanzexperten warnen vor





- Preiserhöhung, Euro hoch im Kurs; Kultur: Uraufführung in München, 100 Jahre Astrid Lindgren; Lokales: Dorfkirmes eröffnet, Goldene Hochzeit in Buchholz; Sport: FC gewinnt 1:0, Tennisfinale in London
- 2) z. B.: Uraufführung: erste öffentliche Aufführung eines Bühnenstücks; Kurs: Wert einer Währung (Geld); Bundestag: deutsches Parlament
  - 3) individuelle Arbeit, da Rubriken bei verschiedenen Zeitungen unterschiedlich sein können

**Hinweise**

- ▶ Überschriften aus Zeitungen notieren und zuordnen
- ▶ weitere gefundene Ressorts von den Kindern vorstellen lassen

**10 Fernsehen****Ziele**

- ▶ erfahren, seit wann es Fernsehen in Deutschland gibt
- ▶ erfahren, seit wann es Farbfernsehen in Deutschland gibt
- ▶ verschiedene Berufe beim Fernsehen kennenlernen
- ▶ sich Notizen machen
- ▶ anhand von Notizen präsentieren
- ▶ die eigene Lieblingssendung aufschreiben und begründen, warum man sie mag
- ▶ eine Rätselschrift entziffern

**Lösungen**

- 1) 1952; für drei Stunden
- 2) 25. August 1967
- 3) Moderatorin, Sprecher, Beleuchter, Kameramann, Maskenbildnerin, Cutterin, Redakteurin, Studiomeister, Toningenieurin, Dekorateur
- 4) individuelle Arbeit
- 5) individuell

**11 Das Internet****Ziele**

- ▶ das Internet als Netz verbundener Computer kennenlernen
- ▶ erfahren, was man braucht, um ins Netz zu kommen
- ▶ Begriffe im Online-Lexikon nachschlagen und erklären
- ▶ erfahren, was man alles im Internet machen kann
- ▶ Stichwörter notieren
- ▶ Ergebnisse präsentieren

**Lösungen**

- 1) Computer, Modem, Telefonanschluss, Verbindungskabel, Provider, Browser
- 2) Browser: Programm zum Betrachten von Internetseiten; Provider: Anbieter von Informationen oder elektronischer Post im Internet; www: weltweites Netz, das alle Internetseiten miteinander verbindet
- 3) individuelle Auswahl

**12 Eine Homepage****Ziele**

- ▶ erfahren, dass man unter „Homepage“ die eigene Darstellung im Internet versteht
- ▶ erfahren, dass jede Homepage eine eigene Adresse hat (Vergleich: Stadt, Straßen)
- ▶ die Teile dieser Adresse kennenlernen und benennen
- ▶ erfahren, dass man die Adresse ganz genau eingeben muss

**Lösungen**

- 1) eine oder mehrere Seiten im Internet, auf denen Firmen oder Familien sich vorstellen

- 2) Straßennamen und Hausnummern in einer Stadt
- 3) www = world wide web/Computername; grundschule-jungeroth = Sub-Domain/Eigennamen; de = Top-Level-Domain/Länderkennung
- 4) Rheinland-Pfalz, direkt an der Landesgrenze zu NRW/vier Klassen, 83 Schüler (2007/2008), alle Klassen

**13 Internetsprache/Computersprache****Ziele**

- ▶ erfahren, dass viele Wörter der Computer-/Internetsprache aus dem Englischen stammen
- ▶ Wörter und Erklärungen ordnen
- ▶ Wörter nachschlagen

**Lösungen**

- 1) Browser = Programm, mit dem man die Seiten im Internet ansehen kann; Cursor = senkrechter blinkender Strich auf dem Bildschirm; Download = etwas herunterladen, aus dem Internet auf dem Computer speichern; E-Mail = elektronischer Brief; Flatrate = Festpreis für den Internetzugang; Hardware = feste Teile des Computers; Homepage = die erste Seite (Startseite) eines Internetangebots; Link = Verknüpfung, die Internetseiten miteinander verbindet; Newsletter = elektronisches Rundschreiben, das man automatisch erhält; Provider = Firma, die ihren Computer (meistens Großrechner) für andere zur Verfügung stellt, Software = alle Programme, die auf dem Computer laufen
- 2) individuell

**14 Radio****Ziele**

- ▶ einen groben Überblick über die Übertragungstechnik bekommen
- ▶ fehlende Stichwörter ergänzen
- ▶ erfahren, wer die Radiosendung macht
- ▶ eine Rätselschrift entziffern
- ▶ erfahren, dass Geräusche bei einer Übertragung ohne Bild (Hörspiel) wichtig sind
- ▶ selbst Geräusche herstellen

**Lösungen**

1. 28. Oktober 1923
2. Antenne des eigenen Radios (Empfängerantenne)
3. Redakteur, Journalist oder Autor, Sprecher, Moderator

**Hinweise**

- ▶ ein Hörspiel produzieren
- ▶ falls kein Kassettenrekorder vorhanden, Geräusche hinter einer Stellwand vorführen

**15 Pressefreiheit****Ziele**

- ▶ erfahren, dass die Freiheit der Presse zu den Grundrechten gehört
- ▶ Überlegungen anstellen, was Pressefreiheit bedeutet
- ▶ erfahren, dass die Freiheit der Meinung Grenzen hat
- ▶ erfahren, dass nicht in allen Ländern Journalisten ihre Meinung frei äußern dürfen, sondern der Zensur unterliegen sind
- ▶ Grenzen der eigenen freien Meinungsäußerung aufzeigen
- ▶ in der Gruppe diskutieren und sich auf bestimmte Punkte einigen
- ▶ einen Gruppensprecher wählen
- ▶ das Ergebnis der Gruppe präsentieren



**Lösungen**

- 1) „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. ... Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
- 2) Jeder darf seine Meinung sagen, ohne Strafe fürchten zu müssen. Das gilt auch für die Presse. Der Staat darf bestimmte Themen nicht verbieten, er darf keine Zensur ausüben.
- 3) Es darf niemand beleidigt werden. Die persönliche Ehre des Menschen muss geachtet werden.
- 4) Journalisten dürfen nicht sagen, was sie denken. Manchmal werden ganze Sendungen, Zeitungen und Internetseiten verboten. Die Journalisten werden verfolgt, eingesperrt oder getötet.
- 5) z. B.: Ich darf andere nicht beleidigen. Ich darf andere nicht beschimpfen. Ich darf keine Lügen über andere verbreiten. Ich darf keine falschen Verdächtigungen verbreiten.
- 6) individuelle Präsentation

**Hinweise**

- ▶ Für die Präsentation des Gruppenergebnisses sollen die Notizen benutzt werden.
- ▶ Ergebnisse an der Tafel oder Pinwand sammeln (Doppelungen dabei weglassen).

**16 Kosten rund um die Medien****Ziele**

- ▶ Einblick bekommen in die Preise von Zeitungen und Zeitschriften
- ▶ erfahren, dass jeder Haushalt Rundfunkgebühren zahlen muss
- ▶ Sachaufgaben zum Thema lösen
- ▶ berechnen, mit welchem Abo man am meisten sparen kann
- ▶ Preise in Euro addieren, subtrahieren und multiplizieren

**Lösungen**

- 1)  $23,20 \text{ €} \cdot 12 = 278,40 \text{ €}$ ;  $68,21 \text{ €} \cdot 4 = 272,84 \text{ €}$ ;  $135,02 \text{ €} \cdot 2 = 270,04 \text{ €}$ ; Antwort: Das günstigste Abo ist das Jahresabo.
- 2)  $5,52 \text{ €} + 17,03 \text{ €} = 22,55 \text{ €}$ ;  $22,55 \text{ €} \cdot 12 = 270,60 \text{ €}$ ; Antwort: Die Gebühren betragen 270,60 € im Jahr.
- 3) Bussi Bär und Tierfreund oder Lupo und Tierfreund.
- 4) Antwort: Florian muss 10,15 € bezahlen.
- 5) Antwort: Franca gibt 12,60 € für die Hefte aus.

**Hinweise**

- ▶ Der Bereich Mathematik kann mit weiteren Sachaufgaben zum Thema ergänzt werden.
- ▶ Die Kinder könnten gegenseitig die Lösungen mit dem Rechner des Computers überprüfen, der unter Zubehör zu finden ist.

**17 Das Interview****Ziele**

- ▶ erfahren, was ein Interview ist
- ▶ wichtige Voraussetzungen für ein Interview kennenlernen
- ▶ effektive Anfänge für Fragen kennenlernen
- ▶ ein eigenes Interview vorbereiten

**Lösungen**

- 1) von links nach rechts: ein Gespräch über ein bestimmtes Thema; an einem ruhigen Ort; mit deinem Partner einen Termin vereinbaren; das Thema genau überlegen und die Fragen vorher aufschreiben; langweilig; nachhaken kannst, wenn etwas unklar ist; stellen und dann wieder auf die vorbereiteten Fragen zurückkommen; mutig und neugierig sein, aber freundlich und höflich bleiben
- 2) Warum? Wie? Wozu?
- 3) individuelle Arbeit

**Hinweise**

- ▶ Die Kinder könnten Lehrer oder andere Personen in der Schule interviewen, aber auch sich gegenseitig.
- ▶ Damit die Antworten nicht gleich mitgeschrieben werden müssen, sollte ein Rekorder eingesetzt werden, der sie aufzeichnet. Anschließend können die Antworten dann zu den entsprechenden Fragen abgehört und aufgeschrieben werden.
- ▶ Die besten Interviews sollten einem breiteren Publikum dargeboten werden, entweder als Wandzeitung, als Schülerzeitung oder im Internet auf der Homepage der Schule.

**18 Der Zeitungsbericht****Ziele**

- ▶ die Textart Bericht kennenlernen
- ▶ die fünf W-Fragen als Grundlage eines Berichts erkennen
- ▶ einen Bericht schreiben
- ▶ eine Abbildung vervollständigen

**Lösungen**

- 1) Was: Ein junger Holländer riss einen 13-Jährigen zu Boden und trat auf ihn ein. Wann: am 3. Mai 2004; Wo: in Mayrhofen; Wer: ein junger Holländer; Wie: Der 16-jährige Urlauber riss mit roher Gewalt den körperlich weit unterlegenen Schüler herum und schleuderte ihn auf den Boden. Damit nicht genug. Dem kleinen Buben trat er auch noch brutal in den Bauch. Warum: Ich hatte das Gefühl, dass er sich über uns lustig macht.
- 2) Auf die Frage Woher gibt es im Text keine direkte Antwort.
- 3) individuelle Arbeit

**Hinweise**

- ▶ Vermutungen äußern lassen, woher die Meldung über den jungen Holländer stammen könnte
- ▶ Mit den gesammelten Berichten der Kinder eine Wandzeitung herstellen.
- ▶ Unter der Adresse [http://db.learnline.de/angebote/zeitg/meinartikel/meinartikel\\_set.html](http://db.learnline.de/angebote/zeitg/meinartikel/meinartikel_set.html) können die Kinder ihren eigenen Artikel direkt veröffentlichen.

**19 Nomen mit „-ung“****Ziele**

- ▶ aus Verben Nomen mit der Endung -ung bilden
- ▶ Nomen mit der Endung -ung auf die entsprechenden Verben zurückführen
- ▶ Wiederholung: Nomen schreibt man groß, Verben schreibt man klein.

**Lösung**

- 1) Bindung, Zeichnung, Bestellung, Lieferung, Lagerung, Herstellung, Lesung, Werbung; Ziehung, Forschung, Endung, Rechnung, Handlung, Gründung, Geltung, Deutung
- 2) stellen, ordnen, bestrafen, halten, streichen, richten, krönen, entdecken, ändern, befragen

**Hinweise**

- ▶ Die Arbeit kann ausgedehnt werden: Bilde aus weiteren Verben mögliche Nomen mit -ung.
- ▶ Bei der Bildung weiterer Nomen kann das Wörterbuch benutzt werden.

**20 Medien-Domino****Ziel**

- ▶ spielerische Überprüfung des erworbenen Wissens

**Lösung**

- s. Muster auf dem Arbeitsblatt

